

VERLEGUNG EINER STOLPERSCHWELLE AM MARKUS-PFLÜGER-HEIM IN WIECHS

Aus der Kreispflegeanstalt Wiechs (heute Markus-Pflüger-Heim) wurden in den Jahren 1940 - 41 insgesamt 108 Bewohner und Bewohnerinnen im Rahmen der T4-Aktion nach Grafeneck und Hadamar „verlegt". 107 Menschen wurden ermordet, eine einzige Person konnte gerettet werden. T4 steht für die Adresse der Zentraldienststelle Tiergartenstraße 4 in Berlin, die die von den Nationalsoziaslisten geforderten Krankenmorde organisierte.

Ein Mensch ist erst dann vergessen, wenn sein Name vergessen ist.
(Talmud)

VERLEGUNG VON STOLPERSTEINEN IN DER HAUPTSTRASSE 49 UND 14 IN SCHOPFHEIM



Meta Mayer, geb. Moch, war die zweite Ehefrau des Kaufmanns Maier Mayer in Schopfheim. Meta wurde im Oktober 1940 nach Gurs deportiert und im September 1942 unmittelbar nach ihrer Ankunft in Ausschwitz umgebracht.

Herbert Mayer, war der Sohn des Kaufmanns Maier Mayer in Schopfheim aus dessen erster Ehe mit Frieda Mayer, geb. Rosenberg. Er arbeitete als Jurist in Freiburg und Bad Säckingen. Herbert Mayer erlitt dasselbe Schicksal wie seine Stiefmutter Meta.

Katharina Waldi war mit einem Christen verheiratet und entging deswegen zunächst der Deportation nach Gurs. Nachdem ihre Fluchtpläne mit Sohn Dieter aufflogen, wurde sie verhaftet. Der sicheren Ermordung kam sie durch Einnahme eines starken Schlafmittels zuvor und verstarb in der Arrestzelle des Rathauses von Schopfheim.





GEGEN DAS VERGESSEN

Das Europäische Stolperstein-Projekt

BEGLEITENDES KULTURPROGRAMM ZUR VERLEGUNG VON STOLPERSTEINEN UND EINER STOLPERSCHWELLE IN SCHOPFHEIM UND WIECHS
AM 28. AUGUST 2023

Das Projekt „Stolpersteine" ist ein grenzüberschreitendes und dezentrales Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus mit Blick und Verantwortung in das Heute und die Zukunft für ein „Nie wieder".

KULTURPROGRAMM (MAI – NOVEMBER 2023) ZUR VERLEGUNG VON STOLPERSTEINEN AM 28. AUGUST 2023

STADTFÜHRUNGEN, FILM UND THEATER

03.05.2023, 19 Uhr VHS Schopfheim, Kulturfabrik:
„Stolpersteine – Tabu psychische Erkrankung heute".
Filmabend mit anschließender Diskussion.

27.05.2023, 14 Uhr Schopfheim, Wallstr. 10:
Stadtführung „Juden in Schopfheim" von Dr. Ulla K. Schmid.

10.06.2023, 14 Uhr Schopfheim, Wallstr. 10:
Stadtführung „Denkmäler in Schopfheim" von Dr. Ulla K. Schmid.

28.08.2023, 12.30 Uhr Schopfheim, Katholisches Gemeindehaus Adolf-Müllerstr. 10a: „Das Markus-Pflüger-Heim – Als die grauen Busse kamen: Wie ein Pflegeheim zum Tatort wurde". Film einer Schülergruppe des Theodor Heuss Gymnasiums (THG).

07.11.2023, 20 Uhr Stadthalle Schopfheim:
Theateraufführung „Sophie und ich". Eine fiktive Begegnung. Aufführung vom Privattheater „Deutsche Kammerschauspiele".

Spendenkonten:

Sparkasse Wiesental
IBAN: DE47 6835 1557 0003 0000 98
BIC: SOLADES1SFH

VR Bank eG Schopfheim
IBAN: DE14 6839 1500 0006 0417 01
BIC: GENODE61SPF

Verwendungszweck:
Stolpersteine
Einzahlungsbeleg ist bis 200 € Spendenbeleg

REFLEXIONEN UND VERLEGUNG

08.05.2023, Theodor Heuss Gymnasium:
Eröffnung der Wanderausstellung „Stolpersteine Wiesental" (im 2-wöchigen Turnus Kirche St. Michael, Katholische Kirche St. Bernhard zu Baden, Friedrich-Ebert Schule, Sparkasse Wiesental, Volksbank Dreiländereck, VHS, Gewerbeschule).

20.06.2023, 19 Uhr Schopfheim, Alte Kirche St. Michael:
Eröffnung der Wanderausstellung der Gedenkstätte Grafeneck mit einleitendem Vortrag zu den Krankenmorden 1940 durch die Nationalsozialisten und dem Umgang damit von der Nachkriegszeit bis heute (Ausstellung bis Ende Juli).

27.06.2023, 19 Uhr Schopfheim, Alte Kirche St. Michael:
Ökumenischer Gottesdienst gehalten von Pastoralreferentin Christina Betz und Pfr. Martin Schmitthenner.

28.08.2023, 14 Uhr Schopfheim, Haupstraße 49 und 14 und Markus-Pflügerheim Wiechs:
Verlegung von Stolpersteinen in der Kernstadt für Herbert und Meta Mayer (H 49) und Katharina Waldi (H 14) und einer Stolperschwelle am Markus-Pflüger-Heim für die Deportierten aus der Kreispflegeanstalt Wiechs.

Kontaktdaten zu Fragen und Informationen:

Internet: www.stolpersteine-wiesental.de
E-Mail: kontakt@stolpersteine-wiesental.de

Wir danken für die Unterstützung
der Stadt Schopfheim, dem Arbeitskreis für die Kultur- und Vereinsförderung der Stadt Schopfheim, der Energiedienst AG Rheinfelden, dem Fonds Schlossgut Istein, der Volksbank Dreiländereck, der Sparkasse Wiesental, dem Landratsamt Lörrach, dem Landkreis Lörrach-Kreisjugendreferat und allen hier nicht genannten Spendern.

LESUNGEN UND KONZERTE

12.05.2023, 19 Uhr Schopfheim, Katholisches Gemeindehaus Adolf-Müllerstr. 10a
Lesung des Hörbuches „Adressat Unbekannt" von Kathrine Kressmann Taylor mit den Herren Fulde und Koska.

18.06.2023, 19 Uhr Ev. Kirche Eichen:
Konzert „Werft Eure Herzen über alle Grenzen" mit Liedern und Texten von jüdischen Dichtern und Komponisten, die unsere Kultur geprägt haben (Michael Herrmann Klavier; Jacqueline Forster Sopran; Hilke Hänßler Sopran; Heinke Hoffmann Alt; Gregor Hänßler Violine; Michael Hoffmann Sprache).

07.07.2023, 19 Uhr Museumskeller Schopfheim:
„VERSUCHE DEIN LEBEN ZU MACHEN" VON MARGOT FRIEDLÄNDER. Die (Auto-)Biografie der jüdischen Zeitzeugin Margot Friedländer. Vortrag, Lesung und Diskussion mit Dr. Regine Mahrer, Psychoanalytikerin DPG/DPV Basel und Dipl. Psych. Susanne Kita, Psychoanalytikerin DPG Hausen i.W.

09. 07.23, 20 Uhr Schopfheim, Kirchenmusik in der Alten Kirche St. Michael:
„Von Toledo bis Jerusalem". Eine musikalische Reise durch das Judentum mit Esther Lorenz (Berlin) Gesang und Peter Kuhz (Frankurt) Gitarre.

11.07.2023, 20 Uhr Schopfheim, Katholisches Gemeindehaus Adolf-Müllerstr. 10a:
„Die Welt der jüdischen Märchen". Referentin: Veronika Drop, Künstlerin, Hirschberg.

04.08.2023, 19 Uhr Schopfheim, Katholisches Gemeindehaus Adolf-Müllerstr. 10a:
Konzert von Boris Chnaider mit Werken von Felix und Fanny Mendelssohn und jüdischen Komponisten (Victor Uhlmann, Ilse Weber und Alexander von Zemlinsky).